

## Parlamentarischer Vorstoss

2022/313

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Kündigungssituation am KSBL – Ist die Versorgung garantiert?</b>
Urheber/in:	Béatrix von Sury d'Aspremont
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	19. Mai 2022
Dringlichkeit:	—

---

Im Pflegeberuf herrscht chronischer Fachkräftemangel, eine altbekannte Tatsache, die sich im Spital wie auch in den Alters- und Pflegeheimen zeigt. Auch wenn der Pflegeberuf einerseits beliebt ist, steigen andererseits sehr viele Pflegenden während ihrer Berufszeit wieder aus, ein Umstand, der sich während der Coronapandemie noch weiter akzentuiert hat.

Die kürzlich vom Volk angenommene Pflegeinitiative soll Abhilfe schaffen und den Pflegeberuf über verschiedene Massnahmen (Verbesserung der Ausbildungsbedingungen, der Arbeitsbedingungen etc.) attraktiver machen und die Pflegenden im Beruf halten.

Auch das KSBL ist nicht vom Fachkräftemangel verschont und weist einen akuten Mangel an Pflegenden aus.

Der Regierungsrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie sieht aktuell die Fluktuationssituation im Pflegebereich des KSBL aus im Vergleich zu 2021 und im Benchmark zu vergleichbaren Spitälern?
  2. Welches Tätigkeitsfeld ist am meisten von Kündigungen betroffen und aus welchen Gründen?
  3. Ist die Spitalversorgung in der Region aufgrund der Personalsituation am KSBL weiterhin garantiert?
  4. Hat sich die Pflegesituation seit Annahme der Pflegeinitiative bereits verbessert, d. h. sind die Pflegenden aufgrund der zu erwartenden Umsetzung motivierter, um im Beruf zu verbleiben, Stichwort Signalwirkung der Pflegeinitiative?
  5. Welche Massnahmen ergreift das KSBL in der Brückenzeit bis zur Umsetzung der Initiative, was noch einige Zeit dauern dürfte: Bsp. Einführung einer Reduktion der Arbeitszeit auf 38 Stunden bei gleichem Lohn, wie z. B. in Spital Wetzikon. Ist dies ein Thema in BL?  
<https://www.bluewin.ch/de/news/schweiz/spital-wetzikon-fuehrt-38-stunden-woche-ein-1059342.html>
-